

Ein Jahr nach Air Berlin: Am Flughafen Tegel fliegt es sich wieder pünktlicher

- AirHelp analysiert Flugverkehr am Flughafen Berlin-Tegel zwischen dem 28. Oktober 2016 und dem 28. September 2017 sowie ein Jahr später
- Der Flughafen Berlin-Tegel weist seit der Betriebsaufnahme von Air Berlin als einziger großer deutscher Flughafen bessere Pünktlichkeitswerte auf

Berlin, 25. Oktober 2018. Seit der Einstellung des Flugbetriebes von Air Berlin am 28. Oktober 2017 ist der Flugverkehr am Airport Berlin-Tegel deutlich pünktlicher geworden. Das ist das Ergebnis einer Analyse von rund 2,66 Millionen Starts und Landungen durch das weltweit führende Fluggasthelfer-Portal, [AirHelp](#).

Insgesamt hat AirHelp zwischen dem 28. Oktober 2017 und dem 28. September 2018 sowie im gleichen Vorjahreszeitraum jeweils mehr als 1,3 Millionen Flugbewegungen an sechs deutschen Flughäfen analysiert. 2016/17 gab es am Tegeler Flughafen noch die meisten Flugprobleme aller großen deutschen Flughäfen, 2017/18 verzeichnete der Flughafen Berlin-Tegel hingegen eine der besten Pünktlichkeitswerte des Landes und konnte diese als einziger analysierter Flughafen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessern.

Air Berlin: Mehr als ein Drittel aller Flüge waren 2016/17 verspätet oder fielen aus

Im Untersuchungszeitraum 2016/17 waren 25,9 Prozent aller abgehenden und ankommenden Flüge am Flughafen Berlin-Tegel verspätet oder fielen aus. Ein Jahr später flogen nur noch 21,9 Prozent der Flüge nicht nach Plan - eine Verbesserung von 4 Prozentpunkten. Auffällig ist dabei, dass Air Berlin im Untersuchungszeitraum 2016/17 knapp die Hälfte aller analysierten Flüge am Tegeler Airport durchführte und mehr als 34 Prozent dieser Flüge verspätet waren oder ausfielen. Der Flugbetrieb von Air Berlin hat die Pünktlichkeitswerte am Flughafen Tegel also negativ beeinflusst.

Um möglichst ausschließen zu können, dass externe Faktoren wie zum Beispiel Flugausfälle und -verspätungen aufgrund von Unwetter in der Region die Analyse verzerren, hat AirHelp auch die Pünktlichkeitswerte am Flughafen Berlin-Schönefeld in die Analyse miteinbezogen, welche sich um 0,6 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verschlechtert haben.

Laura Kauczynski, Expertin für Fluggastrechte von AirHelp, kommentiert die Analyse:

“Während des Betriebes von Air Berlin schnitt der Flughafen Berlin-Tegel in unseren Pünktlichkeits-Rankings oft sehr schlecht ab. Das hat sich nun geändert, denn seitdem Air Berlin den Airport nicht mehr als Basis nutzt, haben sich die Pünktlichkeitswerte vor Ort enorm verbessert. So ist der Flughafen Tegel der einzige große deutsche Flughafen, der seine Pünktlichkeitswerte trotz des Chaos-Sommers in diesem Jahr verbessern konnte. Fluggäste jeder Airline, die von Flugausfällen oder -verspätungen betroffen sind, sollten unbedingt prüfen, ob sie Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung durch die verantwortliche Airline haben. Wir von AirHelp unterstützen Passagiere dabei, ihr Recht durchzusetzen und ziehen wenn nötig auch für sie vor Gericht.”

Flugprobleme: Diese Rechte haben Passagiere



Im Falle eines verspäteten oder ausgefallenen Fluges sowie bei einer Nichtbeförderung aufgrund einer Überbuchung, haben Reisende unter anderem Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung in Höhe von bis zu 600 Euro pro Person. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Start- oder Zielflughafen innerhalb der EU liegt und, im Falle von Letzterem, die durchführende Fluggesellschaft ihren Sitz in der EU hat. Der Grund für die Verzögerung im Flugbetrieb muss durch die Airline verschuldet sein. Das Recht auf finanzielle Entschädigung kann innerhalb von drei Jahren ab dem verspäteten Flugtermin eingefordert werden, ansonsten verjährt dieser Anspruch.

Außergewöhnliche Umstände wie Unwetter oder medizinische Notfälle bewirken, dass die ausführende Airline von der Kompensationspflicht befreit wird.

Mit dem Boarding Pass Scanner von AirHelp können betroffene Passagiere noch am Flughafen prüfen, ob ihr Flugproblem zu einer Entschädigung berechtigt. Anschließend haben Passagiere zudem die Möglichkeit AirHelp damit zu beauftragen ihr Recht auf eine Entschädigung bei der Airline geltend zu machen. Die AirHelp-App gibt es gratis im [Google Play Store](#) und im [App-Store von Apple](#).

Alle relevanten Daten der Untersuchung stehen unter dem nachfolgenden Link zur Verfügung:

www.airhelp.com/de/airhelp-datenbibliothek/#ein-jahr-nach-air-berlin-am-flughafen-tegel-fliegt-es-sich-wieder-puenktlicher

Über AirHelp

AirHelp hilft Reisenden Ihre Fluggastrechte geltend zu machen und Entschädigungsansprüche durchzusetzen. Seit der Gründung im Jahr 2013 hat das Unternehmen Forderungsansprüche von mehr als 800 Millionen Euro bewertet und durchgesetzt. Zudem konnte AirHelp bisher weltweit mehr als sieben Millionen Passagieren helfen. Dabei ist die Überprüfung des Entschädigungsanspruches für den Kunden kostenlos. Ausschließlich nach der erfolgreichen Durchsetzung wird eine Servicegebühr berechnet. AirHelp ist in 30 Ländern aktiv, bietet seinen Service in 16 Sprachen an und beschäftigt weltweit über 550 Mitarbeiter. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de.

Pressekontakt: Lukas von Zittwitz | lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com | +49.30.403647.605

Pressekontakt: Lukas von Zittwitz | lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com | +49.30.403647.605